

Weinig Hausmesse 1999

## Brillanz im neuen Ausstellungszentrum

Nach vier Öffnungstagen schloß am 14. November die diesjährige Internationale Hausmesse beim Tauberbischofsheimer Maschinenhersteller Weinig AG. Die Zahl der rund 2000 Besucher blieb zwar etwas unter den erhofften 2500, bedeutete aber immer noch eine Steigerung um 400 gegenüber dem Vorjahr. Die Vertreter von über 700 holzverarbeitenden Firmen, die die diesjährige Veranstaltung besuchten, kamen aus 24 verschiedenen Ländern und zeigten, daß sich die Hausmesse zu Recht „international“ nennen kann.

Wirklich beeindruckend ist das neue „Expo-Zentrum“, daß in den vergangenen Monaten an die Stelle der alten Ausstellungshalle gebaut wurde. Eine Maschinenhalle, ein Multimedia-Raum und ein Vortragsraum mit Präsentationsmitteln bis hin zum Video-Projektor bilden das neue Herzstück des

Mit farbenprächtiger Darstellung wurde der neue „Unimat 3000 Brillant“ präsentiert  
Bilder: Weisheit



Firmengeländes. In diesem Vortrags- und Schulungsraum lief in täglicher Wiederholung ein Programm, das neben der mehrfachen Neuheitenpräsentation der Weinig-Maschinen auch interessante Vorträge wie „Das Fünf-Sterne-Fenster – eine Qualitäts- und Image-Offensive für das Holzfenster“ enthielt. Im Multimedia-Bereich davor konnten sich die Besucher an mehreren Computerständen über Trainings-



CD-ROMs zu den Weinig Maschinen, einer Gebrauchtmaschinen-Börse im Internet oder einem maschinenspezifisches Ersatzteilsuch- und -bestellsystem informieren.

Star in der Maschinen-Ausstellung war das neue Profilcenter „Unimat 3000 Brillant“, wie schon an der farbenfrohen Beleuchtung des Präsentationsstandes zu erkennen war. Die „Weltneuheit“ wird von Weinig als „Quantensprung in der Entwicklung

von Maschinen zur vierseitigen Holzbearbeitung“ bezeichnet. Rund 8 Mio. DM Entwicklungsaufwand hat sich das Unternehmen diese Neukreation kosten lassen. Der außerordentlich hohe Automatisierungsgrad der Maschine erfüllt nach Herstellerangaben alle Voraussetzungen für eine „schnelle,

rationelle und flexible Fertigung“. Mit einer Werkzeugdrehzahl von 12 000 U/min wird eine Verdoppelung der Vorschubgeschwindigkeit erreicht. Zweites Highlight: ein Profilwechsel,

*„Die heutigen Zeiten sind gar nicht so schlecht, wie sie immer gemacht werden“  
(Rudolf Walz zur Marktlage)*

der früher 30–50 min gedauert hat, schafft der Bediener mit dem EDV-gestützten Handlungsablauf in gerade mal fünf Minuten. Diese deutliche Verringerung der Rüstzeit und die doppelt so hohe Bearbeitungsgeschwindigkeit sorgen für einen Produktivitätsschub. Und sollte es doch einmal Probleme geben: über eine Modemschnittstelle kann sich der Weinig-Techniker von Tauberbischofsheim aus per Ferndiagnose der „Unimat 3000 Brillant“ annehmen.

„Auf der Hausmesse zeigte sich, daß die Holzbranche den Fuß von der Bremse genommen hat“, so Firmensprecher Rudolf Walz. Weinig habe durch diese Veranstaltung ein Auftragsvolumen von rund 12,5 Mio. DM verzeichnen können. Außerdem seien im Vergleich zum Vorjahr bedeutend mehr „sehr konkrete Gespräche“ geführt worden, so daß die Tauberbischofsheimer außerdem mit einem regen Nachmessegeschäft rechnen.

Bernd Weisheit